

## Um den VGN-Lotto-Bayern-Hallencup im Kreis Nürnberg/Frankenhöhe Drei Frankenhöheteams im Halbfinale

Quelle Fürth die neue Nummer eins – Aufkirchen fährt zum Bezirksfinale

NEUENDETTLSAU (ok) - Der VGN-Lotto-Bayern-Hallencup des Fußballkreises Nürnberg/Frankenhöhe wandert für ein Jahr in die Vitrienen der SG Quelle Fürth. Der Landesligist, überwiegend mit U 23-Spielern angetreten, präsentierte sich gestern in der Alfred-Kolb-Halle in Neuendettelsau in prächtiger Verfassung und stand am Ende verdientermaßen ganz oben auf dem Treppchen. Für die Überraschung allerdings sorgte der Underdog SC Aufkirchen, den niemand auf seiner Rechnung stehen hatte, der auf Platz zwei landete und sich damit wie der Kreismeister für das Bezirksfinale am kommenden Samstag in Feucht qualifiziert hat.

Der Budenzauber im Bereich des Alt-Fußballkreises Frankenhöhe lebt noch. Untermauert haben gestern diese Behauptung mit dem TSV Rothenburg, SC Aufkirchen und den Spfr Dinkelsbühl drei der vier Teams aus diesem Bereich, die über Vor- und Zwischenrunde die Tickets für das Endturnier gelöst hatten und sich in diesem dann bis unter die letzten Vier vorarbeiteten.

Die Gruppe A startete mit einem

Paukenschlag ins Turnier, denn schon im ersten Spiel behielt mit den Spfr Dinkelsbühl der David gegen den Goliath ASV Vach die Oberhand. Der TSV Rothenburg hatte Probleme mit dem Kreisklassisten SV Eyüp Sultan Nürnberg, um diesen mit 2:1 in die Schranken zu weisen. Ein 3:3 reichte dann dem TSV Rothenburg gegen die Spfr Dinkelsbühl, um weiterzukommen, während die Dinkelsbühler ihrerseits ins „Endspiel“ gegen Eyüp Sultan Nürnberg mussten. Nach einem 0:2-Rückstand drehten die „Sportfreunde“ auf und durch Treffer von Johannes Bauer, Steve Müller und Pascal Haltmayer noch das Spiel. Da Rothenburg sich anschließend gegen Vach eine Auszeit nahm (und verlor) gingen die Dinkelsbühler sogar als Gruppenerster ins Halbfinale.

Spannung pur auch in der Gruppe B, in der lediglich der stark ersatzgeschwächte TSV Markt Bibart keine Rolle spielte, sich aber in schöner Gleichmäßigkeit eine Packung nach der anderen abholte, also keinen ernsthaft bevorteilte oder benachteiligte. An der Souveränität der SG Quelle Fürth bestanden schon nach kurzer

Zeit keine Zweifel mehr, doch die Frage nach dem zweiten Halbfinalisten wurde erst mit dem letzten Spiel beantwortet. Da hatte nämlich der SC Aufkirchen mit einem 9:2 über Markt Bibart das bessere Torverhältnis im Vergleich zum Post-SV Nürnberg vorgelegt, der es seinerseits auf dem Fuß hatte, mit einem Unentschieden im letzten Gruppenspiel gegen Quelle Fürth die Aufkirchener noch zu überflügeln. Doch als die Uhr stehen blieb (alle Spiele gingen über zweimal acht Minuten), da stand auf der Anzeigetafel bei Quelle die Vier und bei den Postlern „nur“ die Drei, Aufkirchen war im Halbfinale.

Und traf dort mit den Spfr Dinkelsbühl auf einen alten Bekannten. Durchaus attraktiv, was die beiden Frankenhöhe-Kreisligisten da aufs Parkett der Neuendettelsauer Halle zauberten. Haltmayer sorgte schon nach 20 Sekunden für das Dinkelsbühler 1:0, dem Markus Kunder (3.) und Michael Wagner (6.) zwei Treffer entgegenseetzten, ehe Matthias Hlisc für den 2:2-Gleichstand zur Pause sorgte. Ein Doppelschlag in der 12. und 13. Minute durch Martin Rögelein und Jochen Egner brachte die Vorentscheidung zugunsten des SCA, der sich nach einem weiteren Treffer von Peter Lechner über einen 5:2-Erfolg freuen durfte.

Ganz schnell gelesen war die Messe im zweiten Halbfinale, in dem die Rothenburger keinen Fuß auf den Boden brachten und sich schon nach elf Minuten mit einem uneinholbaren 0:6-Rückstand konfrontiert sahen. Es



Quelle Fürth (gelbes Trikot) war gestern für die Hallenspezialisten des TSV Rothenburg (links Timothy Nicolaus) im Halbfinale eine Nummer zu groß.

spricht für die „2000er“, dass sie um Ergebniskosmetik bemüht waren, was ihnen auch durch Treffer von Ingo Scheerer, Florian Amann und Markus Kallert zum 3:7 gelang.

Die rundum gelungene Veranstaltung hatte ihr Überraschungsfinale. Und wer weiß, wie dieses geendet hätte, wenn die äußerst diszipliniert auftretenden Aufkirchener in der Anfangsphase nicht beste Chancen ungenutzt gelassen hätten. So trafen sie nur einmal, das zum 1:0 nach vier Minuten durch Bernd Klöstermeyer, und das wiederum war zu wenig, um den erklärten Favoriten Quelle Fürth wirklich in

Bedrängnis zu bringen. Dessen Torhüter Jürgen Singer leitete mit einem Tor aus der eigenen Hälfte die Wende ein, die dann Florian Schaller, Mark Jukic und Abdullah Agikmese binnen drei Minuten endgültig wollzogen. Den Schlusspunkt setzte mit dem 2:4 in letzter Sekunde Jochen Egner, der damit den Aufkirchener Erfolg abrundete.

### Final-Splitter

Viel Lob seitens der Kreis- und Bezirksspielleitung gab es für Ausrichter TSC Neuendettelsau, der sich seinerseits besonders über die Kulisse von 400 Zuschauern in der vollbesetzten Halle während des Finaltages freute.

Geleitet wurden die 16 Spiele von den drei Schiedsrichtern Philipp Rommelsbacher (TSV Dinkelsbühl), Rene Marscheider (FC Langfurth) und Holger Hofmann (TSV Langenfeld). Und das gewiss nicht schlecht, wobei es ihnen die Mehrheit der Kicker mit nur selten überzogenen Aktionen nicht gerade schwer machten.

Bei der Abstimmung zum besten Torhüter fiel den Anteil der abgegebenen Stimmen zu gleichen Teilen an den Keeper des SC Aufkirchen, Tim Friedrich, und seinen Torhüter auf Seite des Finalgegners Quelle Fürth, Jürgen Singer. Abdullah Agikmese vom neuen Kreismeister durfte gleich zwei Prämien mit nach Hause nehmen: die für den besten Spieler des Turniers und die für den treffsichersten Schützen. Allein fünf seiner insgesamt acht Turniertreffer hatte der Filigrantechniker im Halbfinale gegen Rothenburg erzielt.



Auf Augenhöhe präsentierten sich bei der Kreismeisterschaftsendrunde der SC Aufkirchen (ganz links Christian Schaller, mit Stirnband Martin Rögelein) und die Spfr Dinkelsbühl (rechts Johannes Bauer). Fotos: Markus Essler

### Hallenfußball: VGN-Lotto-Bayerncup

**Finale Kreis Nürnberg/Frankenhöhe**  
Gruppe 1: ASV Vach – Spfr Dinkelsbühl 1:2, TSV Rothenburg – Eyüp Sultan Nürnberg 2:1, Dinkelsbühl – Rothenburg 3:3, Eyüp Sultan – Vach 5:3, Dinkelsbühl – Eyüp Sultan 3:2, Vach – Rothenburg 5:3. - Tabelle:

1. Spfr Dinkelsbühl	8: 6	7
2. TSV Rothenburg	8: 9	4
3. Eyüp Sultan Nürnberg	8: 8	3
4. ASV Vach	9:10	3

Gruppe 2: Quelle Fürth – SC Aufkirchen 5:2, Post SV Nürnberg – TSV Markt Bibart 6:1, Aufkirchen – Post SV 3:3, Markt Bibart – Quelle Fürth 1:8, Aufkirchen – Markt Bibart 9:2, Quelle Fürth – Post SV 4:3. - Tabelle:

1. Quelle Fürth	17: 6	9
2. SC Aufkirchen	14:10	4
3. Post SV Nürnberg	12: 6	4
4. TSV Markt Bibart	4:23	0

**Halbfinale:**  
Spfr Dinkelsbühl – SC Aufkirchen 2:5  
TSV Rothenburg – Quelle Fürth 3:7

**Spiel um Platz 3:**  
Spfr Dinkelsbühl – TSV Rothenburg 3:7

**Endspiel:**  
SC Aufkirchen – Quelle Fürth 2:4

Aufkirchen und Fürth sind für das Bezirksfinale am Samstag, 24. Januar, in Feucht qualifiziert.